



Kath. Pfarrgemeinde
St. Marien
Bochum-Stiepel

WOCHENINFORMATION FÜR DIE ZEIT VOM 11. Januar – 24. Januar 2021

Am Varenholt 15, 44797 Bochum-Stiepel, 0234-70907150, www.st-marien-stiepel.de, pfarrei@st-marien-stiepel.de

Liebe Schwestern und Brüder,



das Neue Jahr beginnt mit einem weiteren Lockdown und wir können daher nur hoffen, dass sich die Situation im Laufe des Jahres normalisiert. Bezüglich der Messen bei uns in Stiepel haben wir vor, sowohl die Werktagsmessen als auch die Sonntagsmessen aufrecht zu erhalten. Lassen Sie uns in diesen dafür beten, dass es gelingt, die Situation in den Griff zu bekommen.

Albert Einstein wird folgender Neujahrsspruch zugesprochen:

„Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“

Etwas philosophischer drückt es **Thomas von Aquin** aus:

„Aller Anfang ist hingeeordnet auf Vollendung.“

Eine optimistische und zuversichtliche Variante können wir bei **Antoine de Saint-Exupery** lesen:

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen, sondern möglich machen.“

Wie auch immer Sie Ihr neues Jahr begonnen haben, ich wünsche Ihnen als Pfarrer und auch im Namen des Priors und all meiner Mitbrüder ein gesundes Neues Jahr voller Hoffnung und Zuversicht, dass Gottes Licht es erleuchten wird, wenn wir es in unser Herz einlassen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr P. Elias

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Um Einlass zu den Gottesdiensten zu erhalten, bitten wir Sie, sich für diese anzumelden. Dies ist jeweils nur für die Messen der laufenden und der darauffolgenden Woche möglich. Die Anmeldung muss mit Angabe Ihrer Kontaktadresse erfolgen, falls Infektionswege nachverfolgt werden müssen.



1) *per Mail* unter
messanmeldung@st-marien-stiepel.de

oder

2) *telefonisch (mittwochs bis samstags
von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr)
unter 0234 / 70 90 71 52.*

Livestream

<https://vimeo.com/sanktmarien>, <https://www.youtube.com/sanktmariienstiepel>
oder über die Facebookseiten von Pfarrei und Kloster



BEICHTGELEGENHEIT:

Montag bis Samstag von 16.45 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte klingeln Sie an der Klosterpforte!

GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag, 11. Januar 2021	18.00 Uhr Monatswallfahrt – Teilnahme nur nach Anmeldung als Dankmesse der Fam. Schoenen/Käuser; für verst. Erich Stawars; für verst. Hildegard Beckmann (Castrop-Rauxel); für verst. Eltern Anna und Alfons Riedel und für verst. Großeltern Ignaz und Margarete Respondek; für verst. Sr. M.Adelrika Overberg; für Leb.u.Verst. der Fam. Meise/Borkert; für Schwester M. Reinhilde und H. Becker
Dienstag, 12. Januar 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Heinrich Berghaus; für verst. Hugo Witzel; für verst. Eltern Luzie und Marian Fordymacki und für verst. Großeltern Klara und Johann Stypa mit Tochter Sofie
Mittwoch, 13. Januar 2021 Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung
Donnerstag, 14. Januar 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung
Freitag, 15. Januar 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse mit anschl. eucharistischer Anbetung – Teilnahme nur nach Anmeldung
Samstag, 16. Januar 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 13.30 Uhr Taufe von Romeo Bodde 19.00 Uhr Vorabendmesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Barbara und Maria Friedrich; für verst. Brigitte Mick
Sonntag, 17. Januar 2021 2. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: 1 Sam 3,3b-10.19 2. Lesung: 1 Kor 6,13c-15a.17-20 Evangelium: Joh 1,35-42 KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE	9.00 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich (Livestream) für verst. Familiarin unseres Ordens Anneliese Deschauer; für verst. Dorothea Kappler und Angehörige 11.30 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für Leb. u. Verst. der Fam. Glinka/Bambynek; für die Pfarrgemeinde; für Fam. Josef Wollschläger und verst. Zwillingen Walburga Vahle und Michael Woll- schläger 13.30 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für Eheleute Julia und Hartmund in best. Meinung; für verst. Hans-Wilhelm Stüker; verst. Eheleute Angela und Ewald Stüker; verst. Eheleute Waltraud und Franz Schippel; für Eheleute Julia und Benjamin und Benedikt und Felix in best. Meinung; für Markus in best. Meinung 19.00 Uhr Abendmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung SWA für verst. Dr. Klaus Becker
Montag, 18. Januar 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse mit anschl. Rosenkranzgebet – Teilnahme nur nach Anmeldung für ein Altenzentrum, das unter Covid 19 leidet; für eine Ordensgemeinschaft
Dienstag, 19. Januar 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich für Leb. u. Verst. der Fam. Brandhoff und Greve 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Heinrich Berghaus
Mittwoch, 20. Januar 2021 Hl. Fabian, Papst, Märtyrer; Hl. Sebastian, Märtyrer	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Jochen Althoff
Donnerstag, 21. Januar 2021 Hl. Meinrad, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer; Hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich für verst. Josef Nieslony 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung
Freitag, 22. Januar 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse mit anschl. eucharistischer Anbetung– Teilnahme nur nach Anmeldung
Samstag, 23. Januar 2021 Sel. Nikolaus Groß, Familienvater und Märtyrer; Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich für verst. Herbert Weber 19.00 Uhr Vorabendmesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Heinrich Berghaus; für verst. Brigitte Mick

Sonntag, 24. Januar 2021

3. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung: 1 Kor 7,29-31

Evangelium: Mk 1,14-20

**KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN
DER PFARRGEMEINDE**

9.00 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich (Livestream)

für verst. Familiarin unseres Ordens Anneliese Deschauer

11.30 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung

für die Pfarrgemeinde; für verst. Eltern Elisabeth und Gerhard Goldmann;

für verst. Bruder Fryderyk

13.30 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung

19.00 Uhr Abendmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung

für verst. Dr. Klaus Becker; für einen Priester; für Ordensnachwuchs

HEIMGEGANGEN ZU GOTT SIND:

Frau **Elisabeth Buschmann** im Alter von 93 Jahren, wohnhaft Krockhausstraße 4.
Die Beisetzung war am 30.12.2020 auf dem Friedhof an der Heinrich-König-Straße.

Herr **Franz Josef Humberg** im Alter von 79 Jahren, wohnhaft Saarlandstraße 46.
Die Trauerfeier war am 19.12.2020 in der Trauerhalle der Propstei St. Gertrud in Wattenscheid,
anschließend erfolgte die Beisetzung.



**HERR, SCHENKE IHNEN UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**

DIE CARITAS- GRUPPE ST. MARIEN BEDANKT SICH - „DU FÜR DEN NÄCHSTEN“



Die **Advent-Haussammlung der Caritas**, die wieder unter Corona-Bedingungen kontaktlos stattfinden musste, brachte das Ergebnis von **11.183,00 Euro**, das ist ein sehr gutes Ergebnis.

Unser Pfarrer, Pater Elias, und die Caritas-Gruppe St. Marien bedanken sich ganz herzlich für alle Spenden, seien sie per Überweisungsträger, per Post, per Pfarrbriefkasten oder sonst geleistet worden. Die Hälfte des Sammelergebnisses wird an den Caritasverband für das Bistum Essen zu dessen Verfügung weitergeleitet. Der Vergabe-Ausschuss der Pfarrei unter Vorsitz von Pater Elias wird die andere Hälfte gemäß einer noch zu treffenden Entscheidung verteilen. Aus diesem Topf erhält auch Pater Elias Mittel, damit innerhalb unserer Gemeinde bedürftigen Menschen, die hier um Hilfe bitten, schnell und individuell geholfen werden kann.

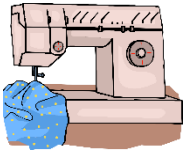
Wir danken noch einmal allen Spendern ganz herzlich.

ERREICHBARKEIT DES PFARRBÜROS



Das Pfarrbüro ist aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen nicht für Besucher geöffnet. Sie können die Pfarrsekretärin aber per Mail oder zu den gewohnten Zeiten per Telefon erreichen.

ELEKTRISCHE NÄHMASCHINE GESUCHT



Die Klosterschneiderei würde sich über eine gebrauchte elektrische Nähmaschine sehr freuen. Falls Sie eine solche haben und abgeben möchten, bitte mit dem Pfarrbüro Kontakt aufnehmen: 0234 / 70 90 71 50

PAPST FRANZISKUS | GOTTES LICHT IST MÄCHTIGER

Franziskus hat angesichts der globalen Notlage dazu ermutigt, aus dem Glauben Kraft zu schöpfen. Der Papst warnte bei seinem Angelus am Hochfest Epiphanie zugleich vor einer Mentalität der „Verwaltung“ des Glaubens. Wir alle sollten uns „immer wieder von Christus faszinieren, anziehen, leiten, erleuchten und bekehren zu lassen“.

Am Hochfest der Erscheinung des Herrn gehe es um die Geburt Christi „aus einem bestimmten Lichtblick gesehen“, so der Papst: „Licht, das jeden Menschen erleuchtet, Licht, das man im Glauben annimmt, und Licht, das man den anderen in der Nächstenliebe, im Glaubenszeugnis, in der Verkündigung des Evangeliums bringt.“

Vision der Hoffnung

Franziskus nahm bei seinem Angelus in der Bibliothek des Apostolischen Palastes Bezug auf die heutige Weltlage und machte Mut, in diesem Moment aus dem Glauben Kraft zu schöpfen.

„Die Prophezeiung des Jesaja, von der in der heutigen Liturgie erzählt wird (vgl. 60,1-6), klingt in unserer Zeit aktueller denn je: ‚Finsternis bedeckt die Erde, dichter Nebel hüllt die Völker ein‘ (V. 2). Vor diesem Horizont kündigt der Prophet Licht an: das Licht, das Gott Jerusalem gegeben hat und das dazu bestimmt ist, den Weg aller Völker zu erhellen. Dieses Licht hat die Kraft, alle anzuziehen, nah und fern, und alle machen sich auf den Weg, es zu erreichen (vgl. V. 3). Es ist eine Vision, die das Herz öffnet, die den Atem weitet, die zur Hoffnung einlädt. Sicherlich ist die Dunkelheit im Leben eines jeden Menschen und in der Geschichte der Menschheit präsent und bedrohlich, aber Gottes Licht ist mächtiger. Und es geht darum, es aufzunehmen, damit es allen leuchten kann.“

Glaube verbreitet sich durch Zeugnis, nicht Proselytismus



Der Messias sei „nicht nur für einige, sondern für alle Menschen, für alle Völker geboren“, betonte der Papst mit Verweis auf das Jesuskind von Bethlehem – „auch wenn sein Königtum nicht von allen akzeptiert wird“ und sogar abgelehnt wurde, wie der Papst anmerkte. Das Licht Christi verbreite sich „nicht durch die Machtmittel der Reiche dieser Welt, die immer versuchen, die Herrschaft über es zu erlangen“. Es verbreite sich durch die Verkündigung des Evangeliums und die Fleischwerdung – „das heißt, dem anderen nahe zu sein, ihm zu begegnen, seine Wirklichkeit wahrzunehmen und das Zeugnis unseres Glaubens abzulegen - und zwar jeder von uns“, wie Franziskus betonte:

„Nur so kann das Licht Christi, der die Liebe ist, in denen, die es aufnehmen, leuchten und andere anziehen. Das Licht Christi breitet sich nicht durch Proselytismus aus, sondern durch das Zeugnis und Bekenntnis des Glaubens. Auch durch das Martyrium.“

Immer wieder neu von Christus faszinieren lassen

Es sei wesentlich, dieses Licht in uns selbst „immer mehr“ willkommen zu heißen, bekräftigte der Papst, der zugleich vor Hochmut und einer Verwaltungsmentalität im Bereich des Glaubens warnte:

„Wehe, wenn wir denken, dass wir es (das Licht des Glaubens, Anm.) schon besitzen, dass wir es nur zu ‚verwalten‘ brauchen! Auch wir sind wie die Heiligen Drei Könige aufgerufen, uns immer wieder von Christus faszinieren, anziehen, leiten, erleuchten und bekehren zu lassen: Es ist der Weg des Glaubens, mittels des Gebetes und der Betrachtung der Werke Gottes, die uns immer wieder neu mit Freude und Staunen erfüllen.“

(vatican news – pr)